

Gott wartet.

1.) Das Weinberglied (Jes 5, 1-7)

Worauf wartet Gott bei mir ?

Worauf wartet Gott bei uns Leoninern ?

Was erwartet Gott von der Kirche ?

(Die Antworten schriftlich zu formulieren, ist hilfreich !)

2.) Sein Kommen in Herrlichkeit-

Sein Kommen in Niedrigkeit

wie kann ich beides schon heute durch mein konkretes Tun zusammen bringen ?

(Ich formuliere schriftlich die Richtung - und in dieser Richtung einen konkreten Vorsatz ; Beispiel:

geduldiges Aushalten; ich will meinem Opa jetzt in den Ferien geduldig zu hören-

oder: im Himmel (beim Kommen des Reiches) ist alle Fremdheit überwunden; ich gehe auf einen Kommilitonen, mit dem ich mich schwer tue, zu und versuche ihn besser verstehen und kennen zu lernen.)

3.) Das Gleichnis vom Feigenbaum im Weinberg (LK 13,6-9).

Für wen möchte ich um Geduld, die Geduld Gottes und der Menschen bitten ?

Ich mach eine Liste.

Mit wem bin ich selbst unzufrieden, daß er (oder sie) nicht bringt, was "zu Recht" erwartet wird ?

(Ich schreibe auch diese Namen auf.)

Wie will und kann ich meine Unzufriedenheit verändern ?

4.) Das Gleichnis von der großen Barmherzigkeit und vom unbarmherzigen Gläubiger (Mt 18, 23-35)

Worin besteht das große unverdienbare Geschenk Gottes an mich ?

Habe ich wirklich schon einmal meine Verschuldung wahrgenommen ?

Wann und wie habe ich sie bekannt - bekenne ich sie ?
Wie sieht mein Eingestehen von Schuld - und meine Beicht=
praxis aus ?

Wer ist mir etwas schuldig geblieben ?

(Freunde, Kommilitonen, Eltern, Geschwister, Priester,
Professoren.....)

Was sind sie mir schuldig geblieben?

Wie gehe ich mir ihrer Schuld um ?

Bin ich geduldig, nachsichtig, verstehend, verzeihend -
bin ich wenigstens gewillt und geneigt so zu werden ?

Oder rede und handle ich unbarmherzig und lege den
anderen auf seine (Bring-) schuld fest ?

(Auch diese Antworten schriftlich zu geben, ist hilf=
reich. Evtl. sind die Listen von 3. zu ergänzen.)

5.) Gott wartet darauf, daß wir barmherzige Menschen werden -
weil Er uns so große Barmherzigkeit erweist.

Ich formuliere meinen Dank, meine Einsicht, meinen Vor=
satz in einem Gebet, (das ich mir evtl. aufschreibe).